Rezensionen von Buchtips.net

Jonathan Stroud: Bartimäus - Die Pforte des Magiers

Buchinfos

Verlag: [C. Bertelsmann Jugendbuch Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Fantasy](#)
ISBN-13: 978-3-570-12777-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 22,50 Euro (Stand: 04. Juli 2025)

Womit muss man rechnen, wenn man dem Bruder ein Buch zum Geburtstag schenkt? Richtig: Man muss es eventuell auch lesen. Bei der "Pforte des Magiers" bereue ich aber weder, es verschenkt zu haben, noch es selbst gelesen haben zu müssen - denn das Buch ist genauso fesselnd wie die Vorgänger der Reihe, wenn nicht sogar noch spannender.

London ist sehr zwiegespalten: Die Gewöhnlichen geben ihren Widerstand gegen die Regierung der Zauberer nicht auf, ein Mitglied - Kitty Jones, die schon im Amulett von Samarkand auftauchte - versucht sogar, sich an den Anderen Ort zu begeben, an den angestammten Wohnort der Dämonen, wo sie sich substanzlos aufhalten, stehen sie nicht gerade unter Beschwörung. Dem gegenüber steht eine vermutete Verschwörung aus den Reihen der Zauberer. Nathanael - Verzeihung, sein offizieller Name ist nun John Mandrake, Position Informationsminister - versucht, beides zu kontrollieren. Dass Bartimäus, sein Lieblingsdämon, aber gerade nun nicht in Topform ist und einiges vermässelt, passt Mandrake nicht in den Kram. Als er dann noch erfährt, dass Jones noch lebt, obwohl er sich seit ihrem angeblichen Tod im ersten Band der Reihe zig Vorwürfe macht, und nun natürlich rätselt, welche Position sie nun im Widerstand innehat, und Quentin Makepeace, seines Zeichens Theaterautor (und zwar ein vom Premierminister sehr geschätzter!), ihm die Verschmelzung eines Dämons mit einem Menschen demonstriert - ja, dann ist das Chaos perfekt.

Stroud ist auch mit dem dritten Teil der Bartimäus-Trilogie ein wunderbares Buch gelungen. Fesselnd wie immer ist die Handlung rund um den jungen Zauberer, noch frecher, emotionaler, aber auch einfühlsamer die Rolle seines Dämons. Wer "Die Pforte des Magiers" nicht liest, ist selber schuld!

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Nico Haase](#)
[23. November 2006]